



«Wir dürfen das Weltall nicht einengen, um es den Grenzen unseres Vorstellungsvermögens anzupassen, wie der Mensch es bisher zu tun pflegte. Wir müssen vielmehr unser Wissen ausdehnen, sodaß es das Bild des Weltalls zu fassen vermag.»

Sir Francis Bacon (1561–1626), englischer Philosoph

Fragen/Rückmeldungen zum Newsletter? redaktion@itw-oberstufe.ch

Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser,

Die dritte Ausgabe unseres Newsletters in diesem Schuljahr läutet eine Veränderung in der Produktion des Briefes ein. Der Newsletter wird fortan monatlich erscheinen, jeweils am 15. des Monats. Er soll ein Gefäss der Schule sein zur Kommunikation nach Aussen und informieren über aktuelle oder vergangene Anlässe. Zusätzlich soll er eine Plattform bieten für Betriebe, bei denen unsere ZweitklässlerInnen ihre JobFit-Einsätze leisten können (Werbung für und Beschreibung der Betriebe).

Da es an der itw die unterschiedlichsten Anlässe gibt – von Sporttagen und Elternkaffees bis Vorstandssitzungen – werden die Beiträge für den Newsletter deshalb auch von verschiedenen Stellen verfasst. Wie Sie in der vorliegenden Ausgabe sehen können, gibt es Beiträge von SchülerInnen, von einem Elternteil, von Lehrpersonen und auch aus dem Vorstand des itw Trägervereins. Seit zwei Wochen haben wir auch eine Projektgruppe der SchülerInnen, die sich der Redaktion des Newsletters widmet. Geplant ist, dass wir neben den oben erwähnten Berichten auch Formate einbinden, die losgelöst sind vom aktuellen Schulgeschehen. Das können beispielsweise Umfragen sein, Portraits von Lehrpersonen, Beschreibungen eines JobFit-Ortes oder auch Interviews zu den Wahlfächern.

Wir freuen uns, Ihnen nun regelmässig unseren Newsletter zukommen lassen zu können und sind gespannt auf interessante Beiträge aus allen Bereichen, die unsere einzigartige Schule ausmachen!

Im Namen der itw wünsche ich Ihnen frohe Festtage und viel Vergnügen beim Lesen.

Jonas Leuenberger

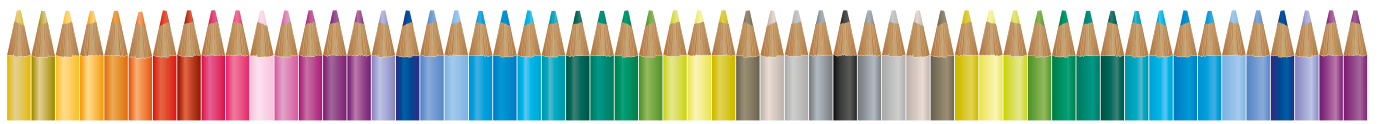
Nachtwanderung



Am Dienstag, dem 23. August, trafen wir uns um 22:00 Uhr bei der Milchrampe am Bahnhof Winterthur. Nachdem alle angekommen waren, fuhren wir mit dem Zug nach Effretikon und nahmen von da den Bus nach Weisslingen. Nach der ersten Etappe gab es eine Pause bei einer Feuerstelle. Dort warteten auch schon Zoë und Frau Schiavo auf uns. Sie hatten Tee gemacht und den tranken wir dann. Frisch gestärkt setzten wir unsere Wanderung fort. Wir gingen von dort nach Kyburg und begannen mit dem Abstieg über die Treppen. Als wir unten ankamen, assen wir dort Suppe und machten Pause auf der Brücke am Fluss. Von dort wanderten wir auf den Eschenberg. Während diesem Abschnitt ging die Energie langsam zu Ende. Auf dem Eschenberg angekommen machten wir eine lange Pause. Dort liessen wir Papierlaternen in den Himmel steigen. Während die anderen das letzte Stück zu Fuss zurück legten, fuhr ich mit dem Auto zur itw, da ich mich am Fuss verletzt hatte. Nachdem alle an der itw angekommen waren, frühstückten wir und gingen dann anschliessend nach Hause.

Zu Beginn des Abends war die Begeisterung nicht so hoch, da wir schon von Anfang an gegen die Nachtwanderung voreingenommen waren. Ungefähr in der Mitte der Wanderung hatte die Begeisterung ihr Hoch erreicht und alle hatten aus meiner Sicht Spass. Gegen Ende verflog der Spass, da wir alle müde waren und nach Hause gehen wollten. Auf jeden Fall war die Nachtwanderung ein gutes Erlebnis und nicht so schlimm wie wir anfangs gedacht hatten.

Nicolas Schütz



Generalversammlung des Trägervereins

Am 24. Oktober hat die GV des Trägervereins im Saal der itw stattgefunden. In guter Atmosphäre wurde dargestellt, wie sich die itw im vergangenen Jahr entwickelt hat und wie der Trägerverein die zukünftige Positionierung der itw unterstützen kann.

Herzlich verdankt und verabschiedet wurde Nadja Heller, die sich langjährig im Vorstand engagiert hat und u.a. als Vizepräsidentin den Verein unterstützte. Als neues Vorstandsmitglied wurde einstimmig Christian Friedrich gewählt, dessen Tochter aktuell die dritte Klasse besucht.

Fundraising ist ein sehr aktuelles Thema in der itw, um Stipendien aussprechen oder spezielle Projekte durchführen zu können. Aus diesem Grund wurden an der GV die notwendigen Reglemente für unseren Stipendienfonds und den projektbezogenen Unterstützungsfonds verabschiedet. Die Fonds werden durch Spenden versorgt, zu denen der Trägerverein als gemeinnütziger Verein Spendenquittungen ausstellt.

Informationen für Spender: itw@bluewin.ch

Frank Tillenkamp

Einladung zum Elternkaffee

Es war meine erste Teilnahme am Elternkaffee im gemütlichen Dachstock der ITW. «Ein wenig plaudern und Kaffee trinken» habe ich mir gedacht und dazu noch ein Vollkornkipfeli.

Ja, es war Kaffee trinken und Vollkornkipfeli essen, aber es war noch viel mehr! Und schon waren wir mitten in einem Dialog über die Stärke und Macht der Autorität. Wie gehen wir als Eltern mit Autorität um? Welche Muster legen wir an den Tag? Welche Farbe hat unsere Autorität? Ist sie rot, also machtvoll, energetisch oder etwa grün, humanistisch, ja möglicherweise spirituell? Da gibt es auch noch orange und blau. Welche Farbe ist nun die Richtige? Gibt es überhaupt eine «Richtige»?

Ich verliess den gemütlichen Dachstock mit ein paar Fragen im Kopf, aber auch mit viel Inspiration. Blau... oder doch orange?

Ich fand es toll, dem spannenden Vortrag zu lauschen, mich mit den Lehrpersonen und Eltern auszutauschen, Kaffee zu trinken und mein... na ja, sie wissen es schon... zu essen. Es war eine Bereicherung für mein Gedankengut und ich schau beim nächsten Elternkaffee gerne wieder vorbei.

Tom Maurer

itw Schüler-Umfrage

Das Folgende ist das Ergebnis einer nicht ganz repräsentativen Umfrage unter den Schülerinnen und Schülern der itw. Die Frage: «Was findest du das Wichtigste an deinem Team?»

Zoë Kern / Helen Föllmi

Team Grün

- Humorvolle Atmosphäre
- Selbstständigkeit
- Direkte Kommunikation
- Kleinstes Team

Team Gelb

- Spass
- Locker
- Nett
- Gemeinschaft betont

Team Blau

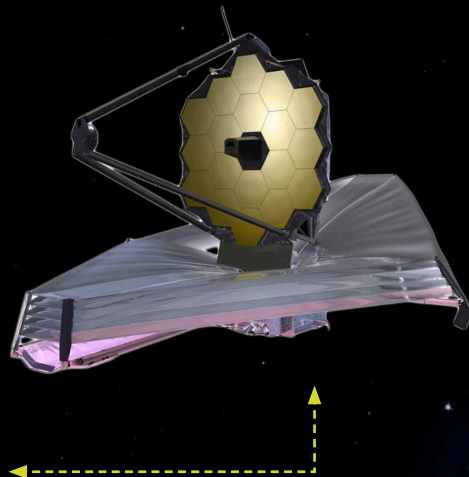
- Verrückt
- Sozial
- Lustig
- Individualität

Team Rot

- Sozial
- Nette Lehrer
- Ruhig
- Cool

Das **James Webb Space Telescope** wird im Jahre 2018 in Betrieb genommen werden. Es hat vier Hauptaufgaben:

- Licht von den ersten Sternen und Galaxien suchen.
- Struktur u. Entwicklung von Galaxien untersuchen.
- Verständnis des Weltraums erweitern.
- Planetare Systeme und der Ursprung von Leben untersuchen.



ANZEIGE

Jugendkafi stadtmuur

Jugendkafi stadtmuur, Restaurant, Holderplatz 4, 8400 Winterthur
Postkonto 90-138999-7